

# PensCheck

Der PensExpert Newsletter Frühjahr 2013



## Editorial

## Überraschend gutes Anlagejahr 2012

Die Aussichten für 2012 waren eher durchzogen gewesen. Die Wenigsten rechneten mit einem derart erfreulichen Anlagejahr. Auch die Vorsorgekunden der PensExpert AG profitierten von den steigenden Aktienkursen und den Kursgewinnen bei den Obligationenanlagen. Vorsorgekunden mit gemischten BVV2-konformen Investmentlösungen erzielten je nach Aktienquote eine Performance zwischen +3,6% und +9,4%. Zur Erinnerung: Im Unterschied zu den traditionell geführten Pensionskassen wird diese positive Performance dem einzelnen PensFlex Versicherten zu 100% gutgeschrieben und nicht teilweise für die Finanzierung von kollektiven Wertschwankungsreserven verwendet.

### Vorsorgevermögen sind FATCA befreit

Mit FATCA (Foreign Account Tax Compliance Act) wollen die USA ab 2014 erreichen, dass weltweit sämtliche Einkünfte von Personen besteuert werden, die in den USA steuerpflichtig sind und über Konten im Ausland verfügen. Der Vorsorge dienende Einrichtungen wie Pensionskassen, Freizügigkeits-einrichtungen und Säule 3a Stiftungen sind glücklicherweise von den kostentreibenden Regelungen ausgenommen worden.

### Erfolgreiches Jahr für PensExpert

Insbesondere die beiden Stiftungen PensFlex und Independent konnten kräftig zulegen. Was waren

die Gründe? Die Sammelstiftung PensFlex profitiert weiterhin vom Megatrend einer immer stärkeren Individualisierung unserer Gesellschaft und dem Wunsch der Versicherten, mehr Wahlfreiheit und Transparenz in der beruflichen Vorsorge zu erhalten. Einer der Erfolgsfaktoren der Freizügigkeitsstiftung Independent ist sicher ihre internationale Ausrichtung. So bietet Independent eine weltweite Versicherungsdeckung für Vorsorgenehmer mit Wohnsitz im Ausland an. Und sie kann dank der Registrierung bei der britischen Steuerbehörde auch UK Pensionskassengelder entgegennehmen.

### Export der PensFlex Idee nach Deutschland

Im April 2013 hat die Deutsche PensFlex GmbH ihren operativen Betrieb aufgenommen. Guido Best ist der verantwortliche Geschäftsführer. Das Gespräch, das «PensCheck» mit ihm führte, zeigt auf, wieso auch Deutschland in Zukunft vermehrt betriebliche Altersvorsorgelösungen mit mehr Eigenverantwortung benötigt.



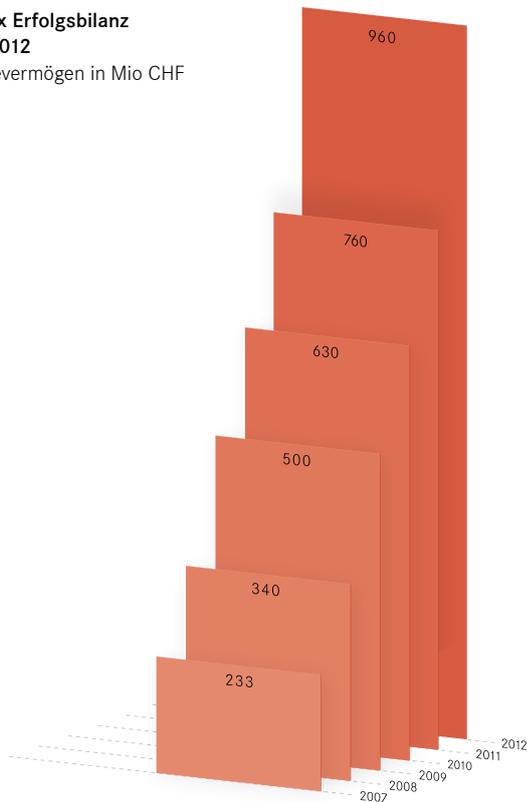
Jörg Odermatt ist Geschäftsführer der PensExpert AG

## Inhalt

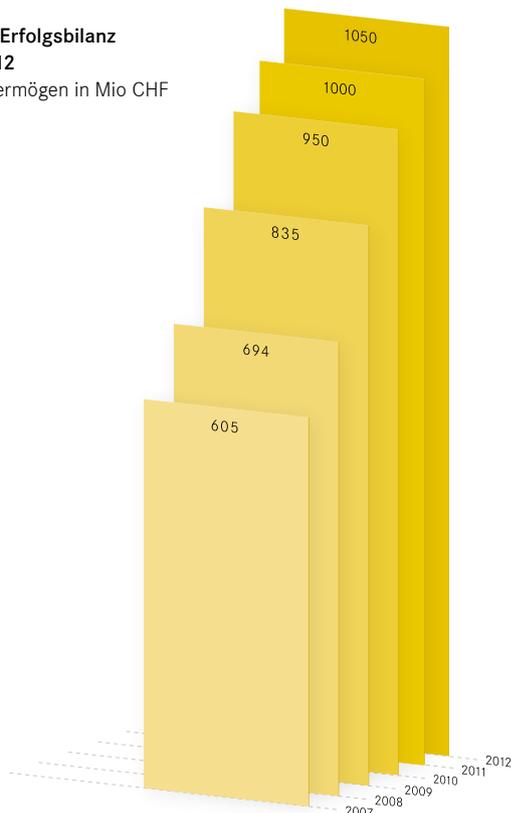
- 2 **Erfolgsbilanz 2012 der Vorsorgeeinrichtungen**  
Auch die Freizügigkeitsstiftung Independent verzeichnete einen sehr kräftigen Zuwachs
- 3 **Erfolgsmodell PensFlex: Export nach Deutschland**  
Ein Gespräch mit Guido Best, CEO der Deutsche PensFlex GmbH
- 4 **Säule 3a Alterskapitalbezug mit anschließendem Einkauf in Pensionskasse**  
Wie reagiert der Fiskus?
- 5 **PensFree und PensFlex: Performancevergleich per 31.12.2012**  
Wertentwicklung im Mehrjahresvergleich, Erläuterungen und Ausblick
- 6 **Erfahrungen mit der Dividendenteilbesteuerung**  
Kurzer Rückblick auf die Erfahrungen seit 2009
- 6 **PensExpert eröffnet ein Büro am Rheinknie**  
Fredy Schärmeli wird Kundenverantwortlicher der dritten PensExpert Niederlassung

# Erfolgsbilanz der Vorsorgeeinrichtungen per 31.12.2012

**PensFlex Erfolgsbilanz  
2007 - 2012**  
Vorsorgevermögen in Mio CHF



**PensFree Erfolgsbilanz  
2007 - 2012**  
Vorsorgevermögen in Mio CHF



## Sammelstiftung PensFlex

Die Vorsorgeguthaben der PensFlex Versicherten sind im letzten Jahr um erfreuliche CHF 200 Mio angewachsen und betragen per 31.12.2012 neu **CHF 960 Mio**. Trotz gesetzlichen Änderungen war es das stärkste Wachstum in der 13-jährigen Geschichte der Sammelstiftung PensFlex.

Dieses ausgezeichnete Resultat zeigt klar auf, dass immer mehr Versicherte Eigenverantwortung übernehmen und einen Teil ihrer beruflichen Vorsorgegelder mit freier Anlagestrategie bewirtschaften wollen. Nur mit einem gesplitteten Vorsorgemodell kann vermieden werden, dass die überobligatorischen Vorsorgeguthaben die zu hohen Berechnungsparameter (z.B. Umwandlungssatz) im obligatorischen Bereich der 2. Säule quersubventionieren.

## Freizügigkeitsstiftung PensFree

Die Freizügigkeitsstiftung PensFree konnte im 2012 um weitere CHF 50 Mio wachsen und bewirtschaftete per 31.12.2012 Vorsorgeguthaben im Wert von **CHF 1,050 Mia**.

Schwierigkeiten verursachte der Stiftung im letzten Jahr die Tatsache, dass die Thurgauer Kantonalbank, unser langjähriger Sparkonto-Bankpartner, das Vorsorgegeschäft nicht weiter ausbauen will. Die Suche nach einem weiteren Bankpartner war in dieser Phase in der Tat nicht einfach. Trotzdem gelang es uns, mit der Raiffeisenbank per Juni 2012 eine Kooperation für Sparkontolösungen zu unterzeichnen.

## Vorsorgestiftung Pens3a

Viele unserer Pens3a Kunden haben auch Vorsorgegelder bei PensFlex und/oder bei einer unserer beiden Freizügigkeitsstiftungen angelegt. Einer der Hauptvorteile von Pens3a liegt darin, dass die verschiedenen Vorsorgegelder zwar getrennt, aber im Rahmen einer Gesamtbetrachtung durch den Bankpartner bewirtschaftet werden können. Nur so ist eine optimale Abstimmung der verschiedenen Vermögen überhaupt erst möglich.

Das Pens3a Volumen blieb im Jahr 2012 unverändert und betrug per 31.12.2012 weiterhin **CHF 23 Mio**.

## Freizügigkeitsstiftung Independent

Mit CHF 120 Mio zusätzlichem Vorsorgevermögen verzeichnete unsere zweite Freizügigkeitsstiftung im Jahr 2012 einen sehr kräftigen Zuwachs. Das bei der Stiftung angelegte Vorsorgeguthaben betrug per 31.12.2012 neu **CHF 220 Mio**.

Die Freizügigkeitsstiftung Independent ist bei der britischen Steuerbehörde als «Qualifying Recognised Overseas Pension Scheme» (QROPS) registriert und kann UK Pensionskassengelder steuerfrei entgegennehmen, wenn ein Vorsorgenehmer das Vereinigte Königreich definitiv verlässt.

Weitere Informationen dazu auf unserer Website:  
[www.independent-stiftung.ch](http://www.independent-stiftung.ch)

# Erfolgsmodell PensFlex wird nach Deutschland exportiert

Ein Gespräch mit Guido Best, CEO der Deutsche PensFlex GmbH



Guido Best, 50 Jahre alt, ist Mitbegründer und Geschäftsführer der Deutsche PensFlex GmbH mit Sitz in Bonn. Im Gespräch mit «PensCheck» erklärt er die Ziele der Deutsche PensFlex und erläutert, warum die betriebliche Vorsorge auch für Arbeitnehmer in Deutschland immer wichtiger wird.

## Herr Best, Sie sind Mitbegründer und CEO der Deutsche PensFlex GmbH. Was hat Sie dazu bewogen, die Deutsche PensFlex zu gründen?

Im Laufe meiner 30-jährigen Karriere habe ich verschiedenste Aspekte des Vorsorge- und Versicherungswesens kennengelernt. Zuletzt war ich im Bereich der betrieblichen Vorsorge bei der Zurich Versicherung in Deutschland tätig. Hier habe ich immer wieder erlebt, dass vor allem für Mitglieder des Kaders und mittelständische Unternehmer grosse Vorsorge- und Angebotslücken bestehen, die mit den momentanen Lösungen nicht abgedeckt werden. Deshalb habe ich entschieden, mich selbstständig zu machen und für diese Bedarfsgruppe passende Lösungen anzubieten. Durch einen glücklichen Umstand traten just in dieser Zeit Karl Reichmuth von der Privatbank Reichmuth & Co sowie die PensExpert AG an mich heran. Ich war begeistert von den innovativen und gleichzeitig bewährten Vorsorgeangeboten der PensExpert. Gemeinsam haben wir den Aufbau der Deutsche PensFlex vorangetrieben, um die Lösungen von PensExpert auch in Deutschland anbieten zu können.

## Sie haben die grosse Vorsorgelücke für Kadermitglieder und Unternehmensführer angesprochen. Wie kommt es dazu?

In Deutschland haben wir – ähnlich wie in der Schweiz – ein Drei-Säulen-System für die Altersvorsorge: die staatliche Rente, die betriebliche Vorsorge sowie eine private, teilweise steuerlich

Vorsorge über Direktversicherungen und Pensionskassen bzw. -fonds nur beschränkt steuerlich begünstigt. Für jemanden mit einem Nettogehalt über 5 000 EUR monatlich entsteht somit schnell eine Vorsorgelücke von mehreren Tausend Euro.

## Wie kann einer solchen Lückenbildung in der Vorsorge entgegen gewirkt werden?

Bei der betrieblichen Vorsorge ist es möglich, im Rahmen so genannter Direktzusagen des Arbeitgebers Vorsorgelösungen wahrzunehmen, die im Prinzip steuerlich unbeschränkt gefördert werden. Hier kommt das Angebot der Deutsche PensFlex ins Spiel. PensFlex bietet Unternehmen die Möglichkeit, für ihre Kadermitglieder und Geschäftsführer entsprechend flexible, individuelle Vorsorgeprodukte anzubieten. Diese gestatten es, dass wichtige Schlüsselkräfte ihre zukünftige Rente auf ein Niveau bringen, mit dem sie ihren gewohnten Lebensstandard auch nach der Pensionierung weiterführen können.

## Das heisst, die Unternehmen können über die Deutsche PensFlex ihren Mitarbeitern eine individuelle betriebliche Vorsorge bieten, die steuerlich begünstigt ist?

Richtig. Konkret kann das Unternehmen, respektive ein von diesem bestimmtes Anlagekomitee, aus einem Portfolio verschiedener «Best-in-Class» Investment-Möglichkeiten eine beliebige Zusammenstellung von Anlagelösungen auswählen und den Angestellten zur Verfügung stellen. Diese wiederum wählen gemäss ihrem individuellen Risikoprofil und persönlichen Anlagezielen die für sie geeignete Anlagestrategie aus. Die Deutsche PensFlex steht dabei beratend zur Seite und bietet den Vorsorgenehmern u.a. ein flexibles Lebenszyklusmodell, das sich mit zunehmendem Alter an die sich verändernde Risikofähigkeit anpasst.

## Mitbestimmung in der betrieblichen Vorsorge wird immer wichtiger

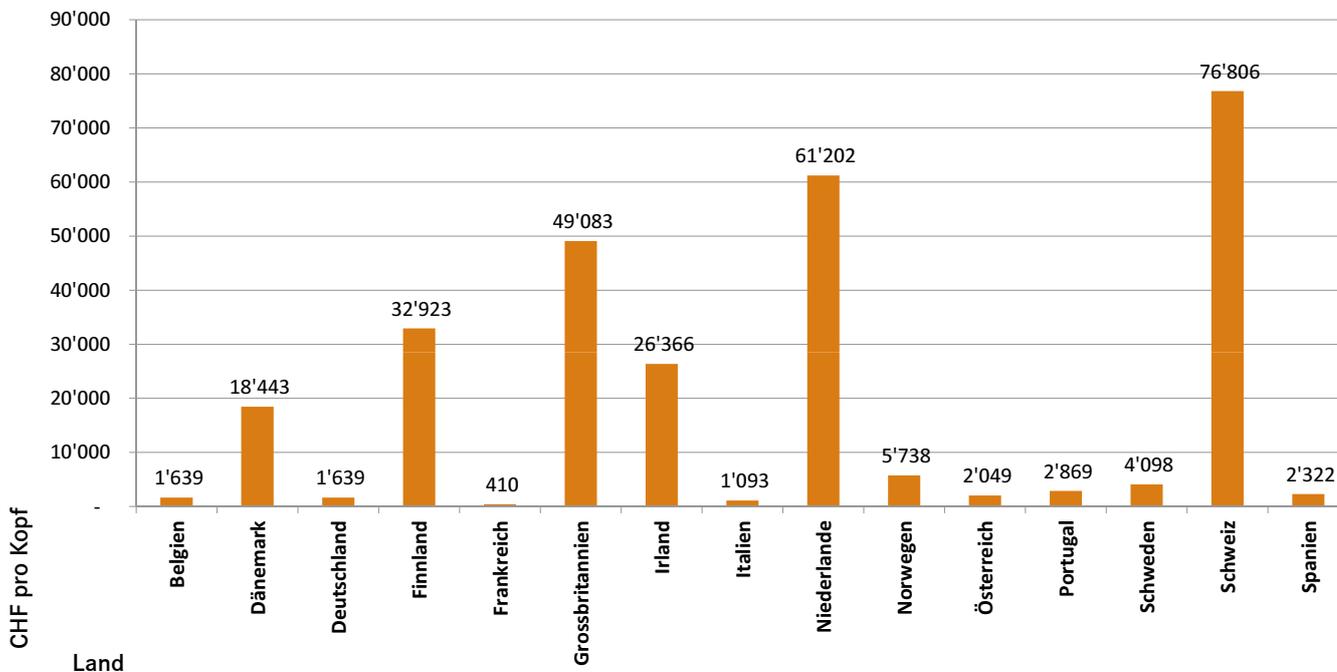
### Die Vorsorgenehmer erhalten somit Zugang zu individuellen Anlageinstrumenten. Inwiefern ist dies wichtig?

Die eigenverantwortliche Vorsorge wird immer wichtiger, insbesondere die effiziente betriebliche Vorsorge. Betrachtet man die hohe Staatsverschuldung, ist es fraglich, ob die staatliche Rente in Zukunft mehr als nur eine Existenzsicherung bereitstellen kann. Bereits heute hat sich ja der Anteil der staatlichen Rente an der Gesamtrente reduziert. Vor noch nicht so langer Zeit machte diese teilweise bis zu 60% aus. Ein weiterer wichtiger Grund, warum ich die individuelle betriebliche Vorsorge für Kadermitglieder empfehle, ist natürlich die extrem tiefe Rendite, die Staatsanleihen abwerfen. Die betrieblichen Standard-Vorsorgelösungen über Lebensversicherer oder Pensionskassen in Deutschland sind auf die

## Vorsorgelücken mit flexiblen Lösungen schliessen

geförderte Vorsorge. Die staatliche Rente ist aktuell bei einer monatlichen Nettorente von rund 2 000 EUR gedeckelt. Zudem werden das private Vorsorgen und die klassische betriebliche

## Pensionskassenvermögen pro Kopf der Bevölkerung



breite Masse der Arbeitnehmenden ausgerichtet und investieren einen Grossteil der Gelder in Staatsanleihen. Diese weisen mittlerweile aber nur magere Zinsen aus, die teilweise sogar unter der Teuerung liegen und somit nicht mal mehr eine Kaufkraftverhaltung garantieren.

### Birgt die Investition in individualisierte Anlageinstrumente nicht auch Risiken, z.B. bei Konkurs oder Insolvenz des Arbeitgebers?

Überhaupt nicht. Die Anlagen respektive das Vorsorgeguthaben der über Deutsche PensFlex vorsorgenden Kadermitglieder und Unternehmensleiter werden über eine Treuhandkonstruktion,

das sogenannte Contractual Trust Arrangement (CTA), insolvenzgesichert. Dank dieser Konstruktion werden die Vorsorgegelder rechtlich vom Unternehmen getrennt. Dieses kann aber nach wie vor direkt oder über ein Anlagekomitee das Geld verwalten. Jedoch können weder das Unternehmen noch etwaige Gläubiger im Insolvenzfall das Geld der Vorsorgenehmer einfordern. Zudem sind die Gelder bis zu einer Monatsrente von 8 000 EUR über den Pensionssicherungsverein PSV a.G. geschützt.

**Herr Best, wir danken Ihnen für das Gespräch und wünschen Ihnen und der Deutsche PensFlex GmbH nachhaltigen Erfolg.**

## Vorsorgestiftung Pens3a

# Säule 3a Alterskapitalbezug mit anschliessendem Einkauf in die Pensionskasse: Wie reagiert der Fiskus?

Bekanntlich dürfen Säule 3a Gelder fünf Jahre vor dem ordentlichen AHV-Alter als Altersleistung bezogen werden und es erfolgt eine einmalige privilegierte Besteuerung. Bei rascher Verwendung des bezogenen 3a-Betrages für den Einkauf in die Pensionskasse stellt sich die Frage, ob es sich dabei um einen steuerlich neutralen Transfer von Vorsorgeleistungen handelt, oder ob das Säule 3a Vorsorgeguthaben durch die Alterskapitalauszahlung den Vorsorgekreislauf verlassen hat und durch die Einzahlung als PK-Einkauf wieder neu der Vorsorge zugeführt wird. Fiskalisch betrachtet ist für den Vorsorgenehmer die zweite Version in der Regel viel interessanter.

### Entscheid Rekursgericht Aargau

Bei einem Entscheid aus dem Jahre 2009 ist das aargauische Rekursgericht zum Schluss gekommen, dass in einem solchen Fall dem Vorsorgenehmer beide Möglichkeiten offenstehen. Somit kann die Steuerbehörde eine steuerneutrale Übertragung der Säule 3a Gelder gegen den Willen des Vorsorgenehmers nicht durchsetzen. Entsprechend ist eine vom Vorsorgenehmer gewünschte 3a-Alterskapitalauszahlung zu besteuern und der anschliessende PK-Einkauf steuerlich zum Abzug zuzulassen. Auch im Kanton Luzern gab es zu diesem Thema bereits einen ähnlichen Verwaltungs-

gerichtsentscheid. Bei zeitnahen Aus- und Einzahlungen empfehlen wir aber, vor der Umsetzung mit dem zuständigen Steueramt Rücksprache zu nehmen.

### Fazit

Personen, die nicht mehr weit vor dem Pensionierungsalter stehen und ihre Altersleistung aus der Pensionskasse mit freierwerdenden Mitteln aus der gebundenen Vorsorge verbessern wollen, können durch dieses Vorgehen in der Regel von interessanten Steueroptimierungsmöglichkeiten profitieren.

## Performancevergleich per 31.12.2012

Bei den Stiftungen der PensExpert AG können die Vorsorgegelder je nach Kundenbedarf entweder im Rahmen eines Vermögensverwaltungsmandates oder mit BVG-konformen Mischvermögen bewirtschaftet werden. Insbesondere für kleinere Vorsorgeguthaben sind solche Mischvermögen kostengünstig und gleichzeitig breit diversifiziert. Ein weiterer Vorteil liegt darin, dass die Mischvermögen immer den gesetzlichen Anlagerichtlinien entsprechen. Im

Rahmen der gewählten Anlagestrategie können so Sparbeiträge und freiwillige Einkäufe einfacher angelegt werden.

Vorsorgekunden der PensExpert AG können unter anderem die nachfolgenden Strategieprofile von Anlagestiftungen sowie Anlagefonds für die Bewirtschaftung ihrer Vorsorgegelder wählen:

### Strategieprofile

Obligationen	Anlagehorizont	Fondskosten p.a.	Performance 2012	Performance ø 3 Jahre	Performance ø 5 Jahre	Performance ø 7 Jahre	Performance ø 10 Jahre
AWI Obligationen CH in CHF	3-5 Jahre	0.25%	2.6%	4.6%	5.7%	3.8%	3.5%
<b>Benchmarkorientiert</b>							
Swisscanto AST Avant BVG Portfolio 10 <sup>1</sup>	3-5 Jahre	0.35%	5.7%	4.0%	3.5%	2.9%	3.7%
Swisscanto AST Avant BVG Portfolio 25 <sup>1</sup>	6-9 Jahre	0.38%	7.6%	3.7%	2.2%	2.2%	4.0%
CSA 2 Mixta-BVG 25 <sup>1</sup>	6-9 Jahre	0.49%	6.0%	3.1%	1.8%	2.3%	3.8%
IST Mixta Optima 25 <sup>1</sup>	6-9 Jahre	0.26%	7.9%	4.2%	2.5%	2.6%	4.3%
Swisscanto AST Avant BVG Portfolio 45 <sup>1</sup>	10-12 Jahre	0.40%	9.4%	3.5%	0.7%	1.6%	4.2%
CSA 2 Mixta-BVG 45 <sup>1</sup>	10-12 Jahre	0.59%	8.7%	3.2%	0.3%	1.6%	4.2%
<b>Zielorientiert</b>							
Reichmuth Voralpin <sup>2</sup>	6-9 Jahre	1.24%	5.2%	2.6%	-0.2%		
Lancierung 1. Juni 2007							
Reichmuth Alpin <sup>2</sup>	10-12 Jahre	0.94%	3.6%	2.4%	-0.2%	1.9%	
Lancierung 1. August 2003							
<b>Realwertorientiert</b>							
RealUnit Schweiz <sup>2</sup>	6-9 Jahre	0.85%	5.5%				
Lancierung 1. März 2010							

Quelle: <sup>1</sup> KGAST und Watson Wyatt AG <sup>2</sup> Angaben des Finanzdienstleisters

#### Erläuterungen:

Kunden, die im letzten Jahr voll investiert waren, profitierten von einem ausgezeichneten Anlagejahr. Die Wertentwicklung bei den Aktien verlief viel besser als man aufgrund der Staatsschulden in Europa und der Haushaltskrise in den USA erwarten durfte. Zum erfreulichen Ergebnis beigetragen haben aber auch Obligationenanlagen. Einmal mehr konnte diese Anlagekategorie Kursgewinne verzeichnen.

#### Ausblick kaum stabil

In Anbetracht der zahlreichen Krisenherde bleibt der Ausblick für die Anlagemärkte weiterhin ungewiss, das Timing für den richtigen Investmentzeitpunkt ist oft Glückssache. Solange die Anlagestrategie mit der persönlichen Risikofähigkeit und Risikoneigung des Versicherten übereinstimmt, macht es für die PensFlex Kunden Sinn, die jährlichen Sparbeiträge konsequent im Rahmen der gewählten Anlagestrategie anzulegen und sich auf das langfristige Anlageziel zu konzentrieren. JO

### Aktuelle Zinsübersicht für die Stiftungen PensFree, Independent und Pens3a

## Trotz tiefen Zinsniveaus: attraktive Sparkontolösungen

Trotz des allgemein sehr tiefen Zinsniveaus – die Rendite von 10-jährigen Bundesobligationen lag per Mitte April 2013 bei rund 0,7% – können unsere Partnerbanken nach wie vor attraktive Sparkontoverzinsungen anbieten:

Bank:	PensFree	Independent	Pens3a
Raiffeisenbank Basel	0.950%	–	–
Raiffeisenbank Winterthur	–	0.950%	–
Walliser Kantonalbank	–	0.850%	–
Thurgauer Kantonalbank *	0.800%	–	–
Sparkasse Schwyz	–	–	1.375%

\* nur für Kunden aus der Ostschweiz

## Dividendenteilbesteuerung – praktische Erfahrungen

Vor vier Jahren wurde die Dividendenteilbesteuerung beim Bund sowie bei allen Kantonen auf gesetzlicher Stufe eingeführt. Wir berichteten im «PensCheck» vom Herbst 2009 darüber. Nun ist es an der Zeit, einen kurzen Rückblick auf die bisher gemachten Praxiserfahrungen vorzunehmen.

### Unterschiedlicher Ansatz bei den Beratern

Treuhänder und Steuerberater tendieren bei ihren Empfehlungen zu einem möglichst tiefen Lohnbezug und zu einer hohen Dividendenausschüttung. Versicherungsmakler und Finanzplaner dagegen empfehlen vielen Unternehmern, ihren AHV-Lohn hoch zu halten und die Steueroptimierung mit einer gut ausgebauten Kadervorsorge sowie freiwilligen Einkäufen zu erreichen. Welcher Lösungsansatz ist der Richtige?

### Kadervorsorge bleibt attraktiv für Unternehmer

Detaillierte Steuerberechnungen zeigen auf, dass die Kombination «hoher AHV-Lohn und gut ausgebauter Kadervorsorge mit jährlichen Einkäufen» in der Regel mehr Steuereinsparungen bringt als der Lösungsansatz «tiefer Lohnbezug und hohe Dividendenausschüttung». Für weitere Auskünfte zu diesem Thema steht Ihnen der PensExpert Steuerspezialist, Herr Mario Lazzarini, gerne zur Verfügung.

### Versicherungsschutz nicht vergessen

Bei der Evaluation der richtigen Lösung darf auch der Versicherungsschutz nicht vergessen gehen. Ein tiefer Lohnbezug führt automatisch auch zu tieferen Vorsorgeleistungen (Invalidität und Tod) bei der beruflichen Vorsorge und der Unfallversicherung (UVG und UVGZ). Weiter ist ab einem gewissen Alter zu berücksichtigen, dass der Ausbau des Versicherungsschutzes oft mit einer strengeren Risikoprüfung und der Gefahr eines Gesundheitsvorbehaltes verbunden ist.

## Neue PensExpert Niederlassung

## PensExpert eröffnet ein Büro am Rheinknie

Mitte April 2013 eröffnen wir am Steinenring 52 in Basel nach Zürich und Lausanne unsere dritte Niederlassung. Es ist unser Bestreben, unsere zahlreichen Kunden und Geschäftspartner im Wirtschaftsraum Nordwestschweiz direkt vor Ort noch besser beraten und betreuen zu können.



Mit **Fredy Schärmeli** haben wir einen ausgewiesenen Fachmann im Bereich der beruflichen Vorsorge engagiert, welcher kompetent und massgeschneidert auf die Bedürfnisse in der zweiten Säule eingehen kann. Fredy Schärmeli arbeitete mehrere Jahre bei einem bekannten Versicherungsbroker in der Region Basel und ist im Wirtschaftsraum bestens verankert.

### Geschäftspartneranlass in Basel, 29. Mai 2013

Unmittelbar nach der Eröffnung unserer Niederlassung, werden wir für unsere Kunden und Geschäftspartner am

Mittwoch, 29. Mai 2013, im Restaurant Schlüsselzunft einen Anlass durchführen und dabei hochaktuelle Fragen zu den Themen Dividendenteilbesteuerung versus Pensionskassen-Einkäufe und deren Auswirkungen auf die AHV analysieren und diskutieren. Mit René Vogel von der Basler AK-Ausgleichskasse und Mario Lazzarini, bis Ende 2012 Mitglied der Arbeitsgruppe Vorsorge bei der Schweizerischen Steuerkonferenz, konnten wir kompetente Referenten für Sie gewinnen.

## Für Ihre Agenda

### PensFlex

#### Rechnung Sparbeiträge 2013

Versand Juni / Juli 2013

### PensFlex

#### Geschäftsbericht 2012

Aufschaltung Website Juni 2013

Versand Juni / Juli 2013

### PensFlex

#### Freiwillige Einkäufe 2013

Jederzeit; aber bis spätestens Mitte

Dezember

### Pens3a

#### Jahresbeitrag 2013

Jederzeit; aber bis spätestens Mitte

Dezember

### PensCheck

#### Ausgabe Herbst 2013

Versand anfangs Dezember 2013

### Nächste Kunden- und Partneranlässe

#### Kernthema: Dividendenteilbesteuerung versus Pensionskassen-Einkäufe

**Basel:** Restaurant Schlüsselzunft

29. Mai 2013, 18.00 – 21.00 Uhr

**Zürich:** SIX Swiss Exchange ConventionPoint

4. Juni 2013, 10.30 – 14.00 Uhr

**Lausanne:** Hotel Palace

3. Oktober 2013, 10.30 – 14.00 Uhr

## Kontakt

### PensExpert AG

Kauffmannweg 16 CH-6003 Luzern

Telefon +41 41 226 12 29 Fax +41 41 226 12 27

### Niederlassung Zürich :

Tödistrasse 63 CH-8002 Zürich

Telefon +41 44 206 11 22 Fax +41 44 206 11 21

### Niederlassung Lausanne :

Avenue de Rumine 60 CH-1005 Lausanne

Telefon +41 21 331 22 11 Fax +41 21 331 22 12

### Niederlassung Basel :

Steinenring 52 CH-4051 Basel

Telefon +41 61 226 30 20 Fax +41 61 226 30 27

info@pens-expert.ch

www.pens-expert.ch